

„Agglomerationskonzept - Ein innovatives und strategisches Projekt zur Sicherung der Entwicklungsfähigkeit des Wirtschaftsstandortes Region Köln / Bonn“

So kündigte die Region Köln/Bonn e.V. Mitte 2016 den auf 3 Jahre angelegten kooperativen regionalen Dialog- und Planungsprozess an, in dem Ziel- und Strukturbilder sowie Zukunftsprofile für die räumliche Entwicklung der Region Köln/Bonn im Zeithorizont bis 2040 erarbeitet werden sollten. Das Agglomerationskonzept soll eine raumverträgliche und integrierte Siedlungs-, Mobilitäts- und Freiraumentwicklung der Region aufzeigen.

Vielfältige Herausforderungen in der Region Köln / Bonn, wie beispielsweise in Konkurrenz stehende Nutzungsansprüche auf engem Raum, Pendlerverflechtungen sowie steigende Transitverkehre, eine dynamische demografische Entwicklung u.v.m, zeigen, dass Entwicklungsfragen und Aufgaben der Raumentwicklung nicht mehr durch sektorale Planungen und auf kommunaler Ebene alleine zu lösen sind.

Die ambitionierte Aufgabe des Agglomerationskonzeptes bestand darin, ein räumliches Zielbild für eine balancierte Entwicklung unserer Region im Zeithorizont bis 2040 zu entwickeln. Handlungsleitend war die Frage, wie ein guter Raumzustand der sich dynamisch verändernden Agglomeration Region Köln/Bonn im Jahr 2040 aussehen und ein konkreter, umsetzungsorientierter Weg dorthin gestaltet werden könnte. Das Agglomerationskonzept soll als eine Fachplanung in den Regionalplanungsprozess eingehen.

Nach einem intensiven dreijährigen Arbeits- und Planungsprozesses in der Region Köln/Bonn, an dessen Erarbeitung in 7 Meilensteinveranstaltungen über 2.000 raumgestaltende Fachakteure der Region aktiv teilgenommen haben, liegt das Ergebnis nun vor. Mit Email vom 28.02.2020 wurden die Fraktionsvorsitzenden von Herrn Bürgermeister Raetz über die Fertigstellung und die digitale Bereitstellung des Konzeptes informiert.

Im Rahmen der Erarbeitung des Konzeptes hat der Region Köln/Bonn e.V. angeboten, das Konzept nach seiner Fertigstellung in den politischen Gremien der beteiligten Kommunen vorzustellen. Für Rheinbach wird dies in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung: Umwelt, Planung und Verkehr am 26. Mai 2020 erfolgen.

Das Agglomerationskonzept Region Köln/Bonn setzt sich aus zwei sich ergänzenden Produkten zusammen:

Konzeptband

Der Konzeptband widmet sich im Fokus dem „Strukturbild 2040+“, beschreibt die zentralen Ziele des Konzeptes und erläutert die regionalen Teilstrategien. Diese sind hinterlegt mit konkreten, strategiebezogenen Zielen und Entwicklungsprinzipien und bilden gemeinsam die Kernprodukte des Agglomerationskonzeptes.

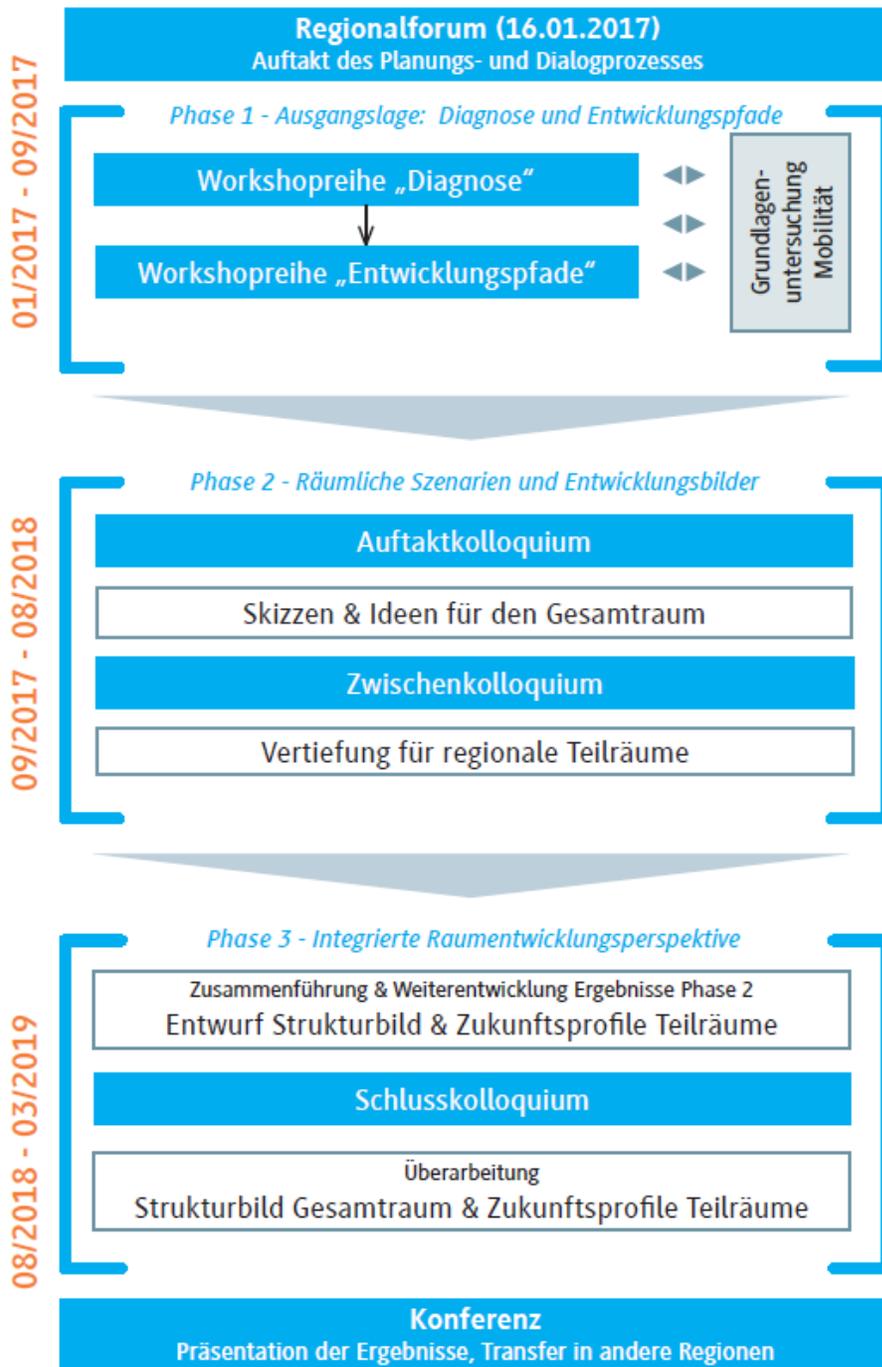
Prozessdokumentation

In der Prozessdokumentation wird das kooperative Vorgehen, das zum „Strukturbild 2040+“ sowie seinen thematischen Teilstrategien geführt hat, erläutert, welche Akteure und Gremien im Prozess beteiligt waren und welche Zwischenschritte und -ergebnisse dabei erreicht wurden.

Beide Produkte stehen unter folgenden Link zum Download bereit:

LINK: <https://www.agglomerationskonzept.de/ergebnisse/>

Prozessübersicht Agglomerationskonzept Region Köln/Bonn



Rheinbach, den 11.05.2020

gez- Stefan Raetz
Bürgermeister

gez. Margit- Thünker-Jansen
Fachbereichsleiterin